

# NORDISK FILMS-KOMPAGNI KOPENHAGEN

BERLIN. WIEN. LONDON. GENOVA.  
NEW YORK, MOSCOU.

BERLIN S. W.

Friedrichstrasse 23, 1.

Telegram-Adr.: „Nordfilm“.

Telephon Amt IV 10191.

Unsere Films werden nur mit der ausdrücklichen Verpflichtung seitens des Käufers in den Handel gebracht, dass sie in keiner Weise zwecks Nachahmung benutzt werden dürfen. Jede diesbezügliche Verwendung ist eine Verletzung des gesetzlichen Schutzes, unter welchem sie hergestellt sind.

Jegliche Nachahmung der von der Nordischen Films-Kompagnie herrührenden Films wird gerichtlich verfolgt.

Zu beachten: Unsere Films gelangen unter folgenden Bedingungen zum Versand: Alles nicht für feste Rechnung Gewünschte ist in unbeschädigtem Zustande vor Ablauf von 24 Stunden nach Empfang zurückzusenden. Films, welche irgend wie beschädigt oder ohne unsere Fabrikmarke am Schlusse der Films an uns zurückgesandt oder länger als 24 Stunden zurückgehalten werden, werden nicht zurückgenommen oder gut geschrieben. Lässt der Empfänger die Films durch die Maschine laufen, geschieht solches für eigenes Risiko.



RAFFLES' FLUCHT AUS DEM GEFÄNGNIS.  
SHERLOCK HOLMES IN LEBENSGEFAHR.

Länge ca 210 Mtr.

Raffles ist im Gefängnis, um mehrere Jahre Gefängnisstrafe abzubüssen, zu der er wegen des Diamanten Diebstahles verurteilt ist. Zur Belohnung für sein gutes Betragen im Gefängnis wird er mit dem Reinhalten der Kontore und dergleichen leichteren Arbeiten beschäftigt.

Als er eines Tages damit beschäftigt ist das Kontor des Direktors rein zu machen, nimmt er die Gelegenheit wahr, einige Bemerkungen mit Bleistift am Fusse eines auf dem Schreibtisch liegenden Entlassungspasses zu machen.

Der Gefangene, der den Pass erhält und den selben Tag frei kommt, liest die Bemerkungen, die Auskünfte darüber enthalten, wie Raffles' Freunde sich verhalten sollen, um ihn zu befreien, und er bringt das Papier zu dem Verbrecherkönig, Moriarty's Nachfolger, "Würger" genannt.

Eine Expedition von verwegenen Verbrechern wird ausgeschickt, und es gelingt ihnen trotz aller Gefahren, Raffles zu befreien.

Raffles' erster Gedanke, als er wieder frei ist, ist, sich an Sherlock Holmes zu rächen. Mit Hilfe eines Briefes und eines jungen, hübschen aber verdorbenen Mädchens wird Sherlock Holmes in ein altes, baufälliges Haus gelockt. Hier sitzt Raffles selbst, als eine alte Frau verkleidet, die gerne mit dem genialen Detektiv über eine sehr wichtige Sache sprechen will.

Die alte, schwächliche Frau erhebt sich und giebt Sherlock Holmes blitzschnell einen Stoss, so dass er rücklings durch eine Oeffnung in der Wand, die nur mit einer dünnen Decke bedeckt war, hinausstürzt. Der Triumphschrei der Verbrecher ist das Letzte, was er hört, bevor er unten in einer alten Kloake verschwindet.

Zum Unglück für Raffles und seine Genossen kommt Sherlock Holmes wieder zu sich.

Er ist furchtbar zerschlagen und mehr tot als lebendig, doch ist er durchaus nicht geneigt, Raffles das letzte Wort in dieser Sache zu lassen. Mit Aufbietung seiner Riesenenergie gelingt es ihm, sich durch die mit Schlamme gefüllten Röhren zu schleppen, bis er regelmässige Schritte über seinem Kopfe hört. Er ruft laut und wird auch von einem Polizeidiener gehört. Einen Augenblick später ziehen die bestürzten Polizisten den wohlbekannten Detektivkönig ans Tageslicht.

Wie ein Blitz aus heiterem Himmel wirkt es, als eines Tages dem "Würger" gemeldet wird, dass Sherlock Holmes noch lebt. Die Nachricht versetzt ihn in die furchtbarste Wut, er ruft Raffles herbei, und heckt sofort einen neuen Plan aus, um Sherlock Holmes ins Verderben zu stürzen.

Den selben Tag entdeckt der Junge, Billy, dass eine verdächtige Person auf der andern Seite der Strasse die Fenster der Wohnung des Detektivs scharf beobachtet. Er teilt seinem Herrn diese Entdeckung mit. Ein einziger Blick überzeugt Sherlock Holmes davon, dass es sein Todfeind Raffles ist, der sich ihm gegenüber eingemietet hat, um von dort ein Attentat an seinem bisherigen Meister zu verüben. Sherlock Holmes hat sofort seinen Plan fertig. Hinter den heruntergelassenen Gardinen placiert er eine Puppe, so angezogen, dass sie von Raffles' Fenster für Sherlock Holmes gelten kann. Billy wird beordert, zu einer bestimmten Stunde die Gardinen aufzuziehen, und der grosse Detektiv verlässt so ruhig wie jemals seinen Heim.

Wir befinden uns in Raffles' Zimmer. Der Verbrecher wartet angespannt darauf, dass die Gardinen von Sherlock Holmes' Fenster weggezogen werden sollen. Als dieses endlich geschieht, ergreift er ein Gewehr und schießt auf den vermeintlichen Detektiv, der am Fenster sitzt, er trifft gut, dreht sich triumphierend um und steht im selben Augenblick Sherlock Holmes gegenüber, den er glaubt getötet zu haben. Wie von Furien gejagt wendet er sich zur Flucht, aber zwei Polizisten sind ausserhalb der Tür postiert, die Handfesseln wirren, und Raffles hat seinen letzten Kampf mit Sherlock Holmes gekämpft.